Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 49 (1989-1990)

Heft: 3

Anhang: Fortbildung Januar-August 1990 13. Bündner Sommerkurswochen 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜNDNER SCHULBLATT

1151

FORTBILDUNG

JANUAR–AUGUST 1990
13. BÜNDNER SOMMERKURSWOCHEN 1990

Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–13
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 14–42
- **13. Bündner Sommerkurswochen 1990** Seiten 43–60
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 61–72

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Testat-Hefte sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1990 in Stans
Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann
Rossbodenstrasse 22, 7015 Tamins

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1990

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.

2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.

3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.

4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.

5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1990

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.

2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.

3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.

4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.

5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1990

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	Mai 1990 April 1990	Chur Laax	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: **Schreiben**	24./25. Nov. 1989 21. März 1989	Klosters	Schulbezirk Ober- und Unterlandquart	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I, sowie alle Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Lehrerfortbildung zum Thema **«AIDS»**	verschiedene Kurstermine in den Regionen (s. Kursausschreibung)	verschiedene Orte in den Regionen (s. Kursausschreibung)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer sowie alle Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen
Aggiornamento degli insegnanti sul tema **«AIDS»**	Venerdì, 9 febbraio 1990	Bivio	Bregaglia, Poschiavo, Moesano	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Einführung in das **Romanische Liederbuch** 5.–9. Klasse	14. Februar 1990	Zernez	Engadin–Münstertal	Alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr an romanischen Schulen, die Singunterricht erteilen
Einführung in das **Romanische Liederbuch** 5.–6. Klasse	½ Tag im April	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden	Alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr an romanischen Schulen, die Singunterricht erteilen

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico		Brusio	Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico
Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen	Mi, 21. März 1990	Chur	ganzer Kanton	Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer
Haushalten mit Pfiff im kombinierten Umterricht	24. Januar 1990 31. Januar 1990	Chur Tiefencastel	ganzer Kanton Gruppeneinteilung siehe Kursausschreibungen	Alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Corso obbligatorio per i docenti delle scuole materne delle valli			Bregaglia/Mesolcina/ Poschiavo/Bivio	Per tutti i docenti tutti della scuole materne

Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben

Region
Schulbezirk Ober- und Unterlandquart (Schulinspektor St. Niggli)

Kurspflichtig
Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I., sowie die Sekundarlehrer phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung
Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Kathrin Bebié, Chesa Somvih, 7503 Samedan
Othmar Bühler, Sur Rieven 15, 7013 Domat/Ems
Valentin Guler, Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz
Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Zeit
Mittwoch, 21. März 1990, 08.30 bis 17.00 Uhr

Ort
Klosters, Sekundarschulhaus

Besammlung
Mittwoch, 21. März 1990, um 08.00 Uhr im Sekundarschulhaus in Klosters (Aula)

Mitbringen
Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
- Erfahrungen mit der Schreibberatung
- Probleme mit Aufsatzkorrekturen
- Werkstattunterricht zu den Themen «Korrektur», «Beurteilung» und «Bewertung»
- Rückblick – Fragestunde – Ausblick

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind *rechtzeitig vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS» (O)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Reallehrer, Sekundarlehrer, Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen. Gemäss Departementsverfügung vom 10. November 1989 werden alle Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren (1990–1991) einen Lehrerfortbildungskurs zum Thema «AIDS» zu besuchen. Jede Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass ihre Schüler über «AIDS» aufgeklärt werden, wobei sie diese Aufgabe delegieren oder Fachkräfte (Schularzt, Geistliche, Eltern) beiziehen kann.
Die Lehrerfortbildungskurse zum Thema «AIDS» werden in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten (siehe unten).

Ziele der Fortbildungskurse zum Thema «AIDS»

Die Lehrer sollen darauf vorbereitet werden, nach Abschluss der jetzigen Aufklärungsphase in 3–4 Jahren die AIDS-Aufklärung – evtl. weiterhin unter der Mithilfe der Schulärzte und Religionslehrer – selbständig durchführen zu können. Insbesondere sollen sie dazu befähigt werden, über AIDS und über Sexualität zu sprechen, und zwar **mit den Eltern** (vor der Information in der Klasse) und mit **den Schülern.** Das Thema «AIDS» soll dabei nicht isoliert behandelt, sondern in geeignete Unterrichtsthemen, wie z. B. Biologie, Lebenskunde usw., integriert werden.

Kursinhalte

Der Kurs weist die folgenden Schwerpunkte auf:
- Grundinformationen über die Immunschwäche-Krankheit «AIDS».
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Anregungen und Impulsen für die Durchführung der AIDS-Information in der Schule.
- Anregungen und Hilfen für die Arbeit mit den Eltern.
- Präsentation von geeigneten Lehrmitteln und Hilfsmitteln.
- Erfahrungsaustausch.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den Kurs absolvieren möchten.

Anmeldefrist

1 Monat vor dem betreffenden Kurstermin.

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Aggiornamento degli insegnanti sul tema «AIDS»

Regione
tutto il Cantone

L'obbligo di seguire il corso
esiste per tutti gli insegnanti di scuola d'avviamento pratico, di scuola di secondaria, e del grado superiore della classe ridotta e della classe speciale: Secondo la decisione del Dipartimento del 10 novembre 1989 tutti gli insegnanti di scuola d'avviamento pratico, di scuola secondaria e del grado superiore della classe ridotta e della classe speciale sono obbligati a seguire, entro 2 anni (1990–1991), un corso d'aggiornamento per insegnanti sul tema «AIDS». Ogni insegnante è responsabile che i propri scolari vengano informati sull'«AIDS». Essi possono delegare tale compito oppure chiedere l'aiuto di specialisti (medico scolastico, sacerdote, genitori).
I corsi d'aggiornamento insegnanti sul tema «AIDS» saranno indetti nelle varie regioni del nostro Cantone (v. sotto).

Obiettivo del corso d'aggiornamento sul tema «AIDS»
Gli insegnanti devono venire preparati a fornire, dopo la fine della fase informativa fra 3–4 anni, l'informazione sull'«AIDS» – eventualmente sempre con l'aiuto dei medici scolastici e degli insegnanti di religione – in modo indipendente. In special modo devono essere resi capaci di parlare sull'«AIDS» e sulla sessualità, sia **con i genitori** (dell'informazione in classe) sia **con gli scolari.**
Il tema «AIDS» non deve essere trattato in modo isolato, ma inserito in tematiche d'insegnamento adatte, come ad esempio la biologia, conoscenza della vita, ecc.

Contenuti del corso
Il corso contiene i seguenti punti centrali:
- Informazione di base sulla sindrome d'immunodeficienza acquisita «AIDS»
- Mediazione di idee e impulsi metodici-didattici per l'attuazione dell'informazione sull'«AIDS» nella scuola
- Idee e materiale per il lavoro con i genitori
- Presentazione di mezzi e materiale didattici
- Scambio di esperienze.

Iscrizione
Per motivi organizzatori è necessario che gli insegnanti soggetti all'obbligo di frequentare il corso si iscrivino. Si comunichi, in occasione dell'iscrizione, il luogo in cui si desidera assolvere il corso.

Scadenza dell'iscrizione
1 mese prima dell'inizio del corso.

Convocazione
Ogni partecipante riceverà un invito personale.

Übersicht über die AIDS-Kurse im Jahre 1990

Region	Kursleitung	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Bregaglia, Poschiavo, Moesano **Attenzione:** Questo corso in lingua italiana viene offerto **una sola volta!**	M. Bianchi, docente di second., 6563 Mesocco Dr. med. E. Bontognali, 7742 Poschiavo Dr. med. R. Ruepp, 6563 Mesocco A. Zanetti, docente di second., 7745 Li Curt	Bivio	Venerdì, 9 febbraio 1990	dalle 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30
Chur und Umgebung	P. Furrer, Sekundarlehrer, 7000 Chur Dr. med. S. Hartmann, 7000 Chur	Chur Landquart	Mittwoch, 2. März 1990 Herbst 1990 (s. Schulblatt Nr. 4/90)	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Engadin/Münstertal	C. Gritti, Sekundarlehrer, 7550 Scuol Dr. med. G. Picco, 7524 Zuoz	(siehe Schulblatt Nr. 4/90)		
Mittelbünden	Dr. med. F. Damur, 7440 Andeer M. Just, Sekundarlehrer, 7417 Paspels	Tiefencastel Thusis	Mittwoch, 14. März 1990 Mittwoch, 14. Nov. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Prättigau/Davos	Dr. med. P. Braun, 7272 Davos-Clavadel P. Schnider, 7270 Davos-Platz	Davos Küblis	Mittwoch, 14. März 1990 Herbst 1990 (s. Schulblatt Nr. 4/90)	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Surselva	C. Caduff, Sekundarlehrer, 7031 Laax Dr. med. J. Stierli, 7132 Vals	Laax Disentis	Mittwoch, 14. März 1990 Mittwoch, 5. Dez. 1990	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr 08.00–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr

Einführung in die ladinische Ausgabe des romanischen Liederbuches für das 5.–9. Schuljahr «MIA CHANZUN»

Region
Schulbezirk Engadin-Münstertal
(Schulinspektor C. Gustin)

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte vom 5.–9. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen.

Kursleitung
Jachen Janett, Musiklehrer, 7522 La Punt-Chamues-ch
Albert Gaudenz, Reallehrer, 7524 Zuoz
Pol Clo Nicolay, Sekundarlehrer, 7502 Bever
Werner Steidle, Musiker, 7500 St. Moritz
Jon Duri Vital, Primarlehrer, 7546 Ardez

Zeit
Mittwoch, 14. Februar 1990
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Ort
Zernez, Schulhaus

Besammlung
Mittwoch, 14. Februar 1990, um 09.00 Uhr im Schulhaus (Aula) in Zernez.

Mitbringen
Romanisches Liederbuch 5.–9. Klasse «MIA CHANZUN» (Bezugsadresse: Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
Einführung in das neue romanische Liederbuch «MIA CHANZUN» für das 5.–9. Schuljahr

Angebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig **vor dem** Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer

Leiter
Jörg Stäuble, BfU, Bern
und weitere Fachkräfte

Zeit
Mittwoch, 21. März 1990, 08.15 bis 17.00 Uhr

Ort
Chur

Programm
- Statistik: Wo, wann, warum passieren Unfälle?
- Methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen
- Sportunfälle aus der Sicht der Medizin und der Physiotherapie
- Behandlung von Sportunfällen und Erste Hilfe

Aufgebot
Die kurspflichtigen Turn- und Sportlehrer erhalten eine persönliche Einladung mit dem Kursprogramm und weiteren Informationen.

Haushalten mit Pfiff im kombinierten Unterricht

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle Hauswirtschaftslehrerinnen

Kursleitung
Cornelia Wildhaber, Narzissenstrasse 7, 8006 Zürich
Marianne Schneiter, Farnern 9A, 3624 Goldiwil

Kurszeiten und Kursorte
Der Kurs wird in 2 Gruppen durchgeführt.

Gruppe 1:

I. Bezirk: (Inspektorin Frau M. Walker)
ohne Davos und Thusis

II. Bezirk: (Inspektorin Frau L. Tschuor)
ohne Vaz/Obervaz-Lenzerheide, Tiefencastel, Savognin, Alvaneu, Sils i. D., Paspels, Cazis, Splügen

Zeit
Mittwoch, 24. Januar 1990, 09.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.15 Uhr

Ort
Chur, Bündner Lehrerseminar

Besammlung
Mittwoch, 24. Januar 1990, um 09.00 Uhr im Bündner Lehrerseminar (Zimmer B 1 im Erdgeschoss), Plessurquai 63, in Chur.

Gruppe 2:

III. Bezirk: (Inspektorin Frau C. Barblan)
I. Bezirk: Davos und Thusis
II. Bezirk: Vaz/Obervaz-Lenzerheide, Tiefencastel, Savognin, Alvaneu, Sils i. D., Paspels, Cazis, Splügen

Zeit
Mittwoch, 31. Januar 1990, 09.15 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Ort:
Tiefencastel, Schulhaus Cumpogna

Besammlung
Mittwoch, 31. Januar 1990, um 09.15 Uhr im Schulhaus Cumpogna in Tiefencastel (Zimmer Nr. 7)

Mitbringen
Lehrmittel «Haushalten mit Pfiff» (erhältlich im Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

(Fortsetzung Seite 13)

Haushalten mit Pfiff (Fortsetzung von Seite 12)

Programm

- Gezielten Einsatz des Lehrmittels an verschiedenen Beispielen kennenlernen
- Aufzeigen verschiedener didaktischer Möglichkeiten für einen praxisbezogenen Unterricht
- Eigene Ideen der Kursteilnehmerinnen aktivieren und auswerten

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig **vor dem** Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

«Haushalten mit Pfiff» nell'insegnamento combinato

Gruppo 2:

III. Distretto: (Ispettrice Signora C. Barblan)
I. Distretto: Davos e Thusis
II. Distretto: Vaz/Obervaz-Lenzerheide, Tiefencastel, Savognin, Alvaneu, Sils i. D., Paspels, Cazis, Splügen

Data

Mercoledì 31 gennaio 1990, dalle 09.15 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.00

Luogo

Tiefencastel; Scuola Cumpogna

Raduno

Mercoledì 31 gennaio 1990, alle ore 09.15 nella Scuola Cumpogna di Tiefencastel (aula no. 7)

Recare seco

Testo didattico «Haushalten mit Pfiff» (reperibile presso l'Ufficio stampati e testi didattici, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira), materiale per prendere appunti, libretto di frequenza

Programma

- Apprendere sulla base di vari esempi l'applicazione mirata del testo didattico
- dimostrazione di varie possibilità didattiche per un insegnamento pratico
- attivazione e valutazione di idee proprie presentate dalle partecipanti

Convocazione

Il presente avviso vale quale convocazione. Non saranno spediti ulteriori inviti personali. Eventuali assenze giustificate o domande di dispensa vanno inviate in tempo utile, **prima** dell'inizio del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht

			Seite
Kurse im Baukastenprinzip			19
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1989/90			21
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung			
Kurs	2	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)	23
Kurs	8	Informatik: Fortsetzungskurs: Anwendung des PC im Schulbereich (A)	23
Kurs	28	Einführung in die Informatik (A) (Laax)	23
Kurs	29	Informatik: Fortsetzungskurs: FARSIGHT (A)	24
Kurs	30	Einführung in die Informatik: (A) (Chur)	24
Kurs	31	Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-DOS» (A)	25
Kurs	32	Einführung in die Informatik (A) (Landquart)	25
Kurs	33	Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A)	26
Unterrichtsgestaltung			
Kurs	34	Niedertemperaturgaren (HWL)	27
Kurs	3	Natur erfahren – Umwelt erleben: Winter (KG, 1–6) (Kurs 2 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	27
Kurs	4	Natur erfahren – Umwelt erleben: Frühling (KG, 1–6) (Kurs 3 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	27
Kurs	35	Natur erfahren – Umwelt erleben: Sommer (KG, 1–6) (Kurs 4 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)	28
Kurs	5	Bau und Funktion unseres Körpers (O) (Kurs 1 des Baukastens «Biologie»)	28
Kurs	6	Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	28
Kurs	7	Biologische Exkursion (A) (Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)	29
Kurs	9	Das Bilderbuch – Tor zur Buchwelt (KG, 1–3)	29
Kurs	19	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)	29
Kurs	10	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil	29
Kurs	11	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	12	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	13	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs	14	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	31
Kurs	15	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	31
Kurs	16	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung) (Samedan)	31

Kurs	17	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung) (Chur)	32
Kurs	18	Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch	32
Kurs	36	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse	32
Kurs	37	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse	33
Kurs	38	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse	33

Musisch-kreative Kurse

Corso	39	Guida approfondita al testo di canto «Cantiamo» (O)	34
Kurs	40	Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten	34
Kurs	20	Dramatisieren im Kindergarten (Grundkurs)	34
Kurs	21	Seidenmalerei (AL)	34
Kurs	41	Siebdruck (AL, A)	35
Kurs	42	Batik (AL)	35

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso	22	Laboratorio manuale e teatrale (KG, A)	36
Kurs	43	Kleider nähen (AL)	36
Kurs	44	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	36
Kurs	45	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken (AL)	36
Kurs	46	Marionetten bauen (KG, A)	37
Kurs	47	Heissluftballons I und II (3–9) (Samedan)	37
Kurs	48	Heissluftballons I und II (3–9) (Igis)	37
Kurs	49	Tongiessen in 1- und 2-teiliger Form (KG, A)	38
Kurs	52	Modeschmuck (AL)	38

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	50	Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)	39
Kurs	51	Skitourenleiterkurs (A)	39
Kurs	25	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe	39
Kurs	26	J+S-Leiterkurs 1 «Fitness» für Schulsportleiter	40
Kurs	27	J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter	40
		Regionalkurse «Fairplay – lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»	41

13. Bündner Sommerkurswochen 1990 43

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 partecipanti
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta:
   fino a 1 giorno fr. 20.—
   fino a 2 giorni fr. 40.—
   fino a 3 giorni fr. 50.—
   fino a 4 giorni fr. 60.—
   fino a 5 giorni fr. 70.—

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grave malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - Corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosidetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. Al termine della frequenza di un tale corso, si dovrà inviare al Dipartimento dell'educazione, perfezionamento professionale degli insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, la seguente documentazione: libretto di frequenza e il numero del conto corrente postale o bancario, versamento.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten 1.–6. Klasse	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Sinnliche Erfahrungen sind notwendig, wenn wir die Vorgänge in der Natur verstehen lernen wollen. Wir erproben Möglichkeiten in den vier Jahreszeiten.

8. 11. 1989 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Herbst: Erde – Luft – Leben (Kurs Nr. 141)

17. 1. 1990 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Winter (Kurs Nr. 3)

4. 4. 1990 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Frühling (Kurs Nr. 4)

6. 6. 1990 Nachmittag	**Natur erfahren – Umwelt erleben** Sommer (Kurs Nr. 35)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarschule)	Biologie

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
14. Februar 1990	**«Menschenkunde»:** Beispiele zum Buch von Dr. Paul Walder «Bau und Funktion unseres Körpers» (Kurs Nr. 5)
28. März 1990	**Einführung in das neue Lehrmittel «Biologie»** von Dr. Hansruedi Wildermuth (Kurs Nr. 6)
29./30. Mai 1990	**Botanische Exkursion für alle Stufen** 29. Mai: Einführung in Chur 30. Mai: Exkursion (Kurs Nr. 7)

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1989/1990

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
13. September	Badminton	Chur «Giacometti»	TSLK GR	
19./20. September 1989	Turnberaterkurs Der Turnberater als Kursleiter «Fairplay lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	Lenzerheide	STK GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)
22. November 1989 29. November 1989	Zentralkurse für Kursleiter der Regionalkurse (Kurs Nr. 153) «Fairplay lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	Davos Chur	STG GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch-nachmittage
8. November 1989	Jonglieren	Prättigau	TSLK GR	anlässlich der Generalver-sammlung TSLK
Dezember 1989 bis März/April 1990	Regionalkurse zum Thema: «Fair play, lehren, lernen, üben und im Alltag anwenden»	in den Turn-beraterkreisen	Turnberater und Klassenlehrer	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage
April/Mai 1990	Bewegungserziehung auf der Primarstufe (Kurs 50)	dezentralisiert	LTV GR	in den Turn-gruppen
3.–5. Januar 1990	Skifahren – Bestandteil des Schul-sports (Kurs Nr. 23) Langlauf – Bestandteil des Schul-sports (Kurs Nr. 24)	Grüsch/Danusa Grüsch/Danusa	STK GR/Sportamt LTV GR	zählt auch als J+S-FK zählt auch als J+S-FK

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
evtl. Frühling 1990	Tanzen im Schulturnen	Chur	TSLK	
21. März 1990	Unfallverhütung im Turn- und Sportunterricht der Volksschulen	Chur	TSLK GR und LTV GR (BISS)	Pflichtkurs für die Turnlehrer und Sportlehrer der Volksschulen
16.–21. April 1990	Skitourenleiterkurs (Kurs 51)	Monte Rosa-Gebiet	LTV GR	
Mai/Juni 1990	Mountainbike		TSLK GR	
30. Juli – 3. August 1990	Lehrersportwoche (Kurs S 43)	Zuoz	STK GR/ Sportamt GR	zählt als JS+FK «Fitness»
September 1990	Klettern		TSLK GR	

Kurs 2

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter:
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
8 Montagabende ab 8. Januar 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Kursziel:
Mit Freude und Effizienz Lehrerarbeit am Apple Macintosh erledigen.

Voraussetzung:
Computer-Kenntnisse auf Apple (Informatik-Grundkurs)

Kursinhalt:
Schulspezifische Arbeit mit verschiedenen Apple-Programmen (Mac Write 2, Mac Draw 2, Excel, Ragtime, weitere nach Bedarf). Gestalten von Arbeitsunterlagen – Computereinsatz in der Klassen- und Schuladministration.

Datenaustausch zwischen den Programmen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Kurs 8

Informatik: Fortsetzungskurs: Anwendung des PC im Schulbereich (A)

Leiter
Jürg Wagner, Hochalpines Töchterinstitut Ftan, 7551 Ftan

Zeit
8 Montagabende ab 15. Januar 1990
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Ftan

Programm
Anwendung des PC im Schulbereich:
- Multiplan (Tabellenkalkulation)
  - Schülerlisten
  - Organisationsunterlagen
  - Noten
  - Sport (Start-, Ranglisten)
  - Arbeitsblätter
  - Tabellen
  - u.a.m.
- Textverarbeitung
  - Arbeitsblätter
  - Berichte u.ä.

Bitte beachten: Voraussetzung für den Besuch dieses Fortsetzungskurses ist der Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

(Dieser Kurs wird auf MS-DOS-Maschinen durchgeführt)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1989
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 28

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Spescha, Fraissen, 7031 Laax

Zeit
10 Abende ab Montag, 29. Januar 1990 (Auf Wunsch der Teilnehmer auch zweimal wöchentlich möglich)
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Laax

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwendungsbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
  (Computermodell «IBM»)

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 8. Januar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 29

Informatik: Fortsetzungskurs: FARSIGHT (A)

Leiter
Hans Spescha, Fraissen, 7031 Laax

Zeit
10 Abende ab Dienstag, 30. Januar 1990 (Auf Wunsch der Teilnehmer auch zweimal wöchentlich möglich)
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Laax

Programm
FARSIGHT –
ein integriertes Programmpaket, empfohlen durch die Konferenz Schweizerischer Oberstufenlehrer KSO, offizielles Lehrmittel verschiedener Ostschweizer Kantone
- Textverarbeitung:
  Erstellen und Verarbeiten von Text (Serienbriefe, Datenbank, Etikettendruck, Layout, Makros)
- Tabellenkalkulation:
  Berechnungen mit Formeln, Lernprogramm Fremdwörter, Rangliste, Klassenkasse, Bücherliste (Bibliothekverwaltung)
- Grafik
  Experimente grafisch auswerten, Grafik-Typen, Legende, Format, Gitter, Faktoren

DESKTOP PUBLISHING
Arbeiten mit dem Timeworks Desktop Publisher, ein äusserst leistungsfähiges DTP zur Herstellung von professionell aussehenden Schriftstücken (Computermodell «IBM»)
Bitte beachten: Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist der Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 8. Januar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 30

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
6./8./13./15./20./22./27./29. März, 3./5. April 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt)

Kursgeld Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 12. Februar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 31

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-DOS» (A)

Leiter
Walter Eschmann, Neubruchstr. 32
7000 Chur

Zeit
10 Donnerstagabende ab 8. März 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das DOS verstehen, den Computer beherrschen
- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfigurationen, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 22. Februar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 32

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
George Schlegel, Pfaffengasse
7206 Igis

Zeit
10 Donnerstagabende ab 15. März 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. Februar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 33

Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A)

Leiter
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit
13. bis 17. August 1990
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Filisur

Programm
MacWrite, MacPaint, MacDraw – Neue Versionen, neue Möglichkeiten.
RagTime – Gestaltung von Unterrichtsunterlagen
FileMaker – Datenbank im Schuleinsatz
Arbeiten mit dem Scanner

Voraussetzung
Im Kurs werden Computerkenntnisse auf dem Apple Macintosh vorausgesetzt (Besuch eines Informatik-Einführungskurses)

Kursgeld: Fr. 70.—
Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Unterrichtsgestaltung

Kurs 34

Niedertemperaturgaren (HWL)

Leiterin
Monica Bachmann-Werth
Rossbodenstr. 22, 7015 Tamins

Zeit
Dienstag, 13. Februar 1990
18.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Kennenlernen dieser Garmethode (für Fleisch)
- Aufzeigen verschiedener Einsatzmöglichkeiten
- Herstellen einiger Gerichte

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 20. Januar 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 3

Natur erfahren – Umwelt erleben: Winter (KG, 1–6)

(Kurs 2 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter
Dr. Jürg P. Müller, Bündner Naturmuseum, 7000 Chur
Prisca Bieler, Quadra
7412 Scharans
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Marianne Parpan, Postfach 61
7078 Lenzerheide
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins

Zeit
Mittwoch, 17. Januar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und Umgebung

Programm
Der Winterwald birgt viele Geheimnisse. Auf einem Gang durch den verschneiten Wald werden wir erleben und erfahren, wie Tiere und Pflanzen trotz Kälte, Schnee und Nahrungsknappheit überleben. Wir versuchen, eigene Erlebnisse und Hintergrundwissen zu einem ganzheitlichen Bild zu versetzen.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1989

Kurs 4

Natur erfahren – Umwelt erleben: Frühling (KG, 1–6)

(Kurs 3 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter
Prof. Otmaro Lardi, Via Calundis 15
7013 Domat/Ems
Prisca Bieler, Quadra
7412 Scharans
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Marianne Parpan, Postfach 61
7078 Lenzerheide
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins

Zeit
Mittwoch, 4. April 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur und Umgebung

Programm
Im Frühling sind auf jeder Schulstufe viele Entdeckungen über das «Erwachen der Natur» möglich.
Durch verschiedene Feldbeobachtungen erarbeiten wir dieses Thema.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 14. März 1990

Kurs 35

Natur erfahren – Umwelt erleben: Sommer (KG, 1–6)

(Kurs 4 des Baukastens «Natur erfahren – Umwelt erleben»)

Leiter
Prof. Ralph Manzanell
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz
Prisca Bieler, Quadra
7412 Scharans
Walter Christe, Rossbodenstr. 43
7015 Tamins
Marianne Parpan, Postfach 61
7078 Lenzerheide
Daniel Müller, Alpweg 2
7307 Jenins

Zeit
Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Sommer werden auf «Minisafaris» durch die nächsten Wiesen, Hecken und Tümpel viele Entdekkungen und Erlebnisse möglich. Experimente und Spiele bringen viele Erfahrungen, um die Wunder der Umgebung zu erkennen und sich daran zu freuen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 14. Mai 1990

Kurs 5

Bau und Funktion unseres Körpers (O)

(Kurs 1 des Baukastens «Biologie»)

Leiter
Dr. Paul Walder, Alpenstrasse 23
8620 Wetzikon

Zeit
Mittwoch, 14. Februar 1990
14.15 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Orientierung über Konzept und didaktischen Einsatz des Buches «Bau und Funktionen unseres Körpers» anhand ausgewählter Beispiele (inkl. Folien des Lehrerbuches und der Dia-Serie)
- Theoretische Vertiefung in einige Teilgebiete zur persönlichen Weiterbildung
- Demonstration und (wenn möglich) Durchführung einiger Versuche durch Kursteilnehmer

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 25. Januar 1990

Kurs 6

Einführung in ein neues Biologie-Lehrmittel (O)

(Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)

Leiter
Dr. Hansruedi Wildermuth, Mythenweg 20, 8620 Wetzikon

Zeit
Mittwoch, 28. März 1990
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Chur

Programm
Hintergrundinformation: Idee und Aufbau des Lehrmittels, Gedanken zum heutigen Biologie-Unterricht an der Volksschule.
Einsatzmöglichkeiten des Lehrmittels, Verwendung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.
Biologische Übung an einem praktischen Beispiel aus dem Kapitel Ökologie.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. März 1990

Kurs 7

Biologische Exkursion (A)

(Kurs 3 des Baukastens «Biologie»)

Leiter
Erwin Steinmann, Montalinstr. 15
7000 Chur

Zeit
Dienstag/Mittwoch, 29./30. Mai 1990
29. Mai: 19.30 bis 21.00 Uhr
30. Mai: 13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Tamins

Programm
Studium von Pflanzen und Tieren in verschiedenen Lebensgemeinschaften

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. Mai 1990

Kurs 9

Das Bilderbuch – Tor zur Buchwelt (KG, 1–3)

Leiter
Hans Dönz, Leiter Bündner Volksbibliothek, Arcas 1, 7000 Chur

Zeit
Montag, 5. Februar 1990
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das Kursprogramm richtet sich an Kindergärtnerinnen und LehrerInnen der Unterstufe.
Kleine Ausstellung neuer Bilderbücher. Vorstellung verschiedener Bilderbucharten. Das Bilderbuch und das heutige Medienangebot. Wie Bilderbücher das Bedürfnis nach Geschichten wecken. Vermittlung von Bilderbuchgeschichten in Kindergarten und Schule. Wie werden die Eltern für das Bilderbuch gewonnen. Gestaltung eines Bibliotheksbesuches mit Kindern der Vorschulstufe und der Unterstufe.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 22. Januar 1990

Kurs 19

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)

Leiter
Theo Tschopp
Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Mittwoch, 17. Januar 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1989

Kurs 10

Wege zur Mathematik
1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit
Mittwoch, 31. Januar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- Basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten! In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 10. Januar 1990

Kurs 11

Wege zur Mathematik
2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 7. Februar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Übersicht zu neuen Themen:
  a) Multiplikation
  b) Division
  c) Flussdiagramme
  d) Mathem. Golf
  e) Zahlengitter
  f) Kombinatorik
  g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1990

Kurs 12

Wege zur Mathematik
3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit
Mittwoch, 24. Januar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 6. Januar 1990

Kurs 13

Wege zur Mathematik
4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Laret

Zeit
Mittwoch. 7. Februar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1990

Kurs 14

Wege zur Mathematik
5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 24. Januar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:
- Brüche
  - Bruch als Maschine
  - Bruch als Zustand
  - Grundoperationen
- Dreisatz
  - Darstellungsform
  - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 6. Januar 1990

Kurs 15

Wege zur Mathematik
6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 31. Januar 1990
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. –.—

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Anmeldefrist: 8. Januar 1990

Kurs 16

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstr. 53
8708 Männedorf

Zeit
Mittwoch, 17. Januar 1990
08.30 bis 11.45 Uhr und
13.15 bis 16.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Themen:
- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel.
Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1989

Kurs 17

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstr. 53
8708 Männedorf

Zeit
Mittwoch, 7. Februar 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen:
- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel.
Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1990

Kurs 18

Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch

Leiter
Oswald Gabathuler,
Autor des Rechenteils,
Wäselihalde 2, 9470 Buchs
Hans Ryffel,
Autor des Geometrieteils,
Staatsstrasse 81, 9445 Rebstein

Zeit
Mittwoch, 31. Januar 1990
14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:
- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:
- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 8. Januar 1990 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen)

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 8. Januar 1990

Kurs 36

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August statt [Kurs S. 9].)

Leiter:
Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit
2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermit-

teln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs 37

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August 1990 statt [Kurs S10].)

Leiter
Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Marzkal
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53
8708 Männedorf

Zeit
2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990.

Kurs 38

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 6. bis 10. August 1990 statt [Kurs S11])

Leiter
Beat Grond, 7537 Müstair
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstr. 53
8708 Männedorf

Zeit:
2. bis 6. Juli 1990
08.15 bis 11.45 und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Musisch-kreative Kurse

Corso 39

Guida approfondita al testo di canto «Cantiamo» (O)

Responsabile
Armando Calzoni, 7746 Le Prese
Telefono 082 5 04 44

Data
Mercoledì 10 gennaio 1990 dalle 13.45 alle 18.00

Luogo: Le Prese

Programma
Canti del programma scolastico delle classi superiori dal «Cantiamo 2»

Tassa del corso: fr. 10.—

Scadenza dell'iscrizione
27 dicembre 1989

Kurs 40

Begleitung von Kindergartenliedern mit verschiedenen Instrumenten

Leiter
Rico Peterelli, Seminarlehrer
Haldenweg 5, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 28. März, 4. April 1990
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
- Anwendung des Orffinstrumentariums
- Anwendung anderer Instrumente
- Einfache Begleitung zu Liedern im Kindergarten
- Improvisation

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 12. März 1990

Kurs 20

Dramatisieren im Kindergarten (Grundkurs)

Leiterin
Justina Derungs, Gäuggelistr. 25
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 17./24./31. Januar,
7. Februar 1990
16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Theaterspielen mit Kindern
Eine der möglichen Ausdrucksformen ist das Theaterspielen. Kinder sind noch fähig, sich bedingungslos unbekannten Abenteuern und Risiken auszusetzen, Neues zu entdekken und Neues zu finden; sie dies in einem (organisierten) Spiel ausleben zu lassen, ist unser Ziel.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1989

Kurs 21

Seidenmalerei (AL)

Leiterin
Ursi Caflisch, Casa Pistget
7017 Flims Dorf

Zeit
Mittwoch, 31. Januar,
7./14./21. Februar 1990
13.45 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Verschiedene Techniken der Seidenmalerei:
Salz-, Alkohol-, Gutta-, Aquarelltechnik, Salz- und Benzinimprägnierung

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 8. Januar 1990

Kurs 41

Siebdruck (AL, A)

Leiter
Peter Flury, Ziegelgut 15
7206 Igis

Zeit
Mittwoch, 21./28. März, 4. April 1990
14.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm
- Herstellen einer eigenen Siebdruckausrüstung
- Kennenlernen von verschiedenen Techniken
- Druck auf Papier und Stoff (individuelles Arbeiten!)

Kursgeld: Fr. 190.—
(inkl. Siebdruckausrüstung)

Anmeldefrist: 1. März 1990
Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 42

Batik (AL)

Leiterin
Heidi Odoni, Wingertweg 10
7015 Tamins

Zeit
Mittwoch, 21./28. März, 4. April 1990
13.30 bis 21.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Schiers

Programm
- Beispiele für den Lehrerordner
- Gegenstände nach Wahl

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 1. März 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 22

Laboratorio manuale e teatrale (KG, A)

Responsabile
Piero del Bondio, 7608 Castasegna

Data
Mercoledì 28 marzo / 4 aprile 1990
dalle ore 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma
Come costruire con materiali di ricupero delle marionette e come muoverle

Tassa del corso: fr. 20.—

Scadenza dell'iscrizione
10 marzo 1990

Kursträger: BVHU

Kurs 43

Kleider nähen (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit
Dienstag, 6./20. März, 3./10. April, 15./22. Mai 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Kombination Maschenware/Gewebe
- Materialauswahl
- Schnitt-Technik:
  - Evtl. Grundschnitte zeichnen
  - Anhand der Grundschnitte T-Shirt und Pullover ableiten
- Berechnungen für Kragen und Randabschlüsse
- Nähtechnik:
  - Mögliche Nahtverbindungen
  - Tasche mit Reissverschluss
  - Kragen
  - Spitze Winkel stürzen
- Herstellen eines Gegenstandes zum oben genannten Thema

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 10. Februar 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 44

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiterin
Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit
Mittwoch, 2./9./16. Mai 1990
13.45 bis 18.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, Zuschneiden der Lederteile und Zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 9. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 45

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 9. Mai 1990
13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Küblis

Programm
- Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite
- Mehrfarbiges Flächenstricken: Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 12. April 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 46

Marionetten bauen (KG, A)

Leiter
Werner Bühlmann
Neschwilerstr. 43, 8486 Rikon

Zeit
23. bis 27. April 1990
08.00 bis 12.00 und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm
Bei der Tanzmarionette handelt es sich um einen variantenreichen Figurentyp, der mit Kindern aller Stufen, gemäss dem jeweiligen handwerklichen Vermögen, mit einfachen Hilfsmitteln gebaut werden kann. Je nach persönlicher Neigung sind rein textile Lösungen ebenso möglich, wie das Arbeiten mit Holz oder verschiedenen Kunststoffen, bzw. die Kombination der verfügbaren Werkstoffe.
Mit den entstandenen Figuren erarbeiten wir kurze szenische Abläufe und lernen einfache Spielformen kennen, allenfalls unter Einbezug von Instrumenten.

Baumaterialien:
Textil, Holz, diverse Kunststoffe und alle zur Gestaltungsimprovisation geeigneten Zutaten wie Draht, Holz- und Glasperlen, Knöpfe, Fell, Leder «Kitschaccessoires» usw.

Kursgeld: Fr. 60.—
Anmeldefrist: 1. März 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 47

Heissluftballons I und II (3–9)

Leiter
Dumeng Secchi, 7554 Sent

Zeit
24./31. Januar 1990
13.30 bis 18.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Am ersten Nachmittag baut jeder einen Ballon mittlerer Grösse (ca. 1 m^3), dann noch einen Miniballon, den wir im Dunkeln steigen lassen.
Am zweiten Nachmittag lassen wir die 1-m^3-Ballone steigen.
Anschliessend bauen wir zu zweit je einen grossen Ballon (ca. 8 m^3).
Auf Wunsch können wir uns später nochmals treffen, um sie gemeinsam steigen zu lassen.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1989

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 48

Heissluftballons I und II (3–9)

Leiter
Dumeng Secchi, 7554 Sent

Zeit
7./14. Februar 1990
13.30 bis 18.15 Uhr

Ort: Igis

Programm
Am ersten Nachmittag baut jeder einen Ballon mittlerer Grösse (ca. 1 m^3), dann noch einen Miniballon, den wir im Dunkeln steigen lassen.
Am zweiten Nachmittag lassen wir die 1-m^3-Ballone steigen.
Anschliessend bauen wir zu zweit je einen grossen Ballon (ca. 8-m^3).
Auf Wunsch können wir uns später nochmals treffen, um sie gemeinsam steigen zu lassen.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 15. Januar 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 49

Tongiessen in 1- und 2-teiliger Form (KG, A)

Leiter
Friedrich Hunziker
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Zeit
Montag, 12./19./26. März,
2./9. April 1990
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Vorbereiten eines Modelles
- Herstellen einer Giessform
- Der Giessling
- Der Schrüh- und Rohbrand
- Der Glasurbrand

Kursgeld: Fr. 75.—

Anmeldefrist: 22. Februar 1990

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 52

Modeschmuck phantasievoll und persönlich (AL)

Leiterin
Bernadette Sutter, Via Sogn Gieri
7402 Bonaduz

Zeit
Mittwoch, 24./31. Januar,
7. Februar 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Bonaduz

Programm

Zwei Nachmittage beschäftigen wir uns mit dem Modellieren von Broschen, Kettenkugeln, Ohrclips, Knöpfen usw. Danach brennen wir alle Schmuckstücke und verzieren sie.
Am dritten Nachmittag fertigen wir Ketten, Ohrschmuck, Armbänder aus Leder, Keramik- und Metallteilen.

Kursgeld: Fr. 15.—
(ohne Material)

Anmeldefrist: 6. Januar 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 50

Bewegungserziehung auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiterin
Lisa Brugger, Wiesentalstrasse 91
7000 Chur

Zeit
Dienstag, 10. April 1990
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Sporterziehung auf der Primarschulstufe am Beispiel der Leichtathletik

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 19. März 1990

Kursträger: BISS

Kurs 51

Skitourenleiterkurs (A)

Leiter
Toni Trummer, Bergführer
Casa Nova, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit
16. bis 21. April 1990

Ort
Monte Rosa-Gebiet; Ausgangspunkt: Saas Fee

Programm
Vorbereitung und Planung von Skitouren (Orientierungsmittel)
Vorsichtsmassnahmen und Beurteilung der Lawinengefahr (Instruktion LVS, Schneeprofil, Rutschkeil, Bau von Rettungsimprovisationen)
Alpine Skitechnik und Alpintechnik (sicheres Skifahren abseits der Piste, Seiltechnik, Seilfahren, Gletscherspaltenrettung)

- Montag, 16. 4. 1990:
  Anreise Saas Fee; Übernachten Saas Fee
- Dienstag, 17. 4. 1990:
  Mittelallalin Allalinhorn; Britanniahütte
- Mittwoch, 18. 4. 1990:
  Strahlhorn; Fluhalp
- Donnerstag, 19. 4. 1990:
  Cima di Jazzi; Monte Rosa-Hütte
- Freitag, 20. 4. 1990:
  Ludwigshöhe, Piramide Vincent; Mantovahütte Italien
- Samstag, 21. April 1990:
  Signalkuppe Zermatt; Heimreise

Zusätzlich kann man, bei guten Verhältnissen, weitere Viertausender besteigen.

Kursgeld: Fr. 200.—

Anmeldefrist: 15. März 1990

Kursträger: BISS

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 25

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter
Roman Bézzola, Via Somplaz
7512 Champfèr

Zeit
Mittwoch, 6. Juni 1990
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Davos-Platz

Programm
Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe:
- Karneval der Tiere
- Übungen mit verschiedenen Geräten

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 16. Mai 1990

Kurs 26

J+S-Leiterkurs 1 «Fitness» für Schulsportlehrer

Leiter
Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit
I. Teil: 28./29. April 1990 in Thusis
II. Teil: 23.–27. Mai 1990 im Kurszentrum Filzbach

Ort: Thusis/Filzbach

Programm
Sport – Spiel – Spass
Geräteturnen – Leichtathletik – Gymnastik – Sport im Gelände – Spiel und Schwimmen

Das J+S-Angebot auch für den Schulsport

Ziel
Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990

Kurs 27

J+S-Leiterkurs 1 «Schwimmen» für Schulsportleiter

Leiter
Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit
I. Teil: 28./29. April 1990 in Chur
II. Teil: 23.–27. Mai 1990 im Kurszentrum Filzbach

Ort: Chur/Filzbach

Programm
Sport – Spiele – Spass
Methodik des Allround-Schwimmens in Theorie und Praxis – Stilarten, Starts und Wenden
Schwimmtests

(Die Teilnehmer müssen im Besitze des Lebensrettungsbrevets I der SLRG sein)

Ziel
Bessere Leiter für die sportliche Freizeitgestaltung unserer Schüler im freiwilligen Schulsport.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990

Gemeldete Regionalkurse	«Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»	Teilnehmer am Zentralkurs vom 22. November 1989 in DAVOS		
Kurs-Nr.	**Turnberaterkreis**	**Kursort**	**Kursleiter und Klassenlehrer**	**Kursdaten**
200	Münstertal und Zernez	Müstair	Thanei Reto, Thom Duri, Conrad G. Carlo, Vital J. Duri	29. November 1989 Mittwochnachmittag
201	Bernina	Poschiavo	Menghini Renato, Rada Astrid, Crameri Alberto	November 1989 – Februar 1990
202	Cadi II	Danis	Rey Andres	8./15./22. Dezember 1989
203	Vals	Vals	Crameri Evaristo	12. und 19. Dezember 1989
204	Vorderprättigau	Schiers Grüsch	Steiner Hans Michel	16. und 18. Januar 1990 23. und 25. Januar 1990
205	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Guidon Claudio, Bordoli Urs	im Januar 1990 3 Montagabende
206	Davos	Davos-Platz Sporthalle Arkaden	Kindschi Nic, Mani Herbert, Buchli Hanspeter, Schärer Peter	29. 1./26. 1./2. 2./9. 2./ 16. 2. 1990 jeweils von 17.15 bis 18.30 Uhr
207	Albula und Sursès	Savognin	Dosch Pauli, Kunz Lothar, Stecher Thomas, Parpan Guido	Januar und Februar 1990
208	Calanca und Mesolcina	Soazza	Succetti Lino Furger Maurizio	21 e 28 marco 1990 16.00–18.00

Gemeldete Regionalkurse

«Fairplay lehren, lernen, üben – im Alltag anwenden»

Teilnehmer am Zentralkurs vom 29. November 1989 in CHUR

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
211	Chur I und II	Chur, Schulhäuser der Stadtschulen Chur	Gasser Heinz, Roffler Heinz, Haller Hansruedi, Gross Reto, Bahrampoori Iradj, Näf Paul, Pfister Hermann, Hassler Claudio, Zendralli Tommaso, Gianoli Lorenzo, Scherrer Iri, Hartmann Christine, Künzler Fritz	Januar und Februar 1990 detailliertes Programm erfolgt später
212	Churwalden	Churwalden	Lanfranchi Valerio, Capatt Annabarbla, Hunziker Daniel, Z'graggen Barbara	Januar und Februar 1990
213	Schanfigg	Arosa	Eschmann Christian, Wieland Silvia, Wasescha Stefan	17. und 24. Januar 1990 jeweils Mittwoch ab 16.00 Uhr
214	Rheinwald/Schams/ Avers	Splügen	Menn Johann, Hänzi Richard, Schädler Maria	17. Januar 1990 von 13.00 bis 18.30 Uhr
215	Fünf Dörfer (Haldenstein/Trimmis/ Untervaz)	Trimmis	Russi Edy Beeli Andrea	9./16./23. und 30. 1. 1990 jeweils Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr
216	Gruob I und II (Ilanz und Flims)	Ilanz	Hasler Markus Deflorin Rico	16. und 23. Januar 1990
217	Lugnez	Cumbel/Morissen Scola «Suschnaus»	Caduff Armin, Cavegn Elsa, Casanova Veronica	Januar 1990

13. Bündner Sommerkurswochen 1990 (30. Juli–10. August)

Anmeldefrist: 30. April 1990 (Kurse S 36 und S 37: 28. Februar 1990!)

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 1	Kurs zum Thema «Gesellschaft–Schule–Lehrer»	A			
S 2	Lernen zu lernen	A			
S 3	Ganzheitliches Lernen unter erschwerten Umständen Markus und Maria Schmid, Chur	KK/SO	4½	– – – – –	
S 4	Entspanntes und selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5		– – – – –
S 5	Mentorenkurs 1990 Dr. Theo Ott, Maienfeld; Reto Davatz, Chur (Dieser Kurs ist besetzt. Gruppe 2 vom August 1989!)	1–6	3		– – –
S 6	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Annatina Campell, Chur; Lisa Mazenauer, Landquart; Marianne Parpan, Lenzerheide; Aenni Gysin, Meikirch + . . .	KG	5		– – – – –
S 7	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel	1–2	4½	– – – – –	
S 8	Werkstattunterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1–3	5		– – – – –
S 9	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1–2	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 10	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caflisch, Laret; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3/4	5		– – – – –
S 11	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5/6	5		– – – – –
S 12	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		–
S 13	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		–
S 14	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» Theo Tschopp, Olten	Sek	1		–
S 15	«Die Römer in Graubünden» Gerhard Würgler, Schiers; Christian Foppa, Chur	4–6	4½	– – – – –	
S 16	Krisenherd Nahost Franz Ehrler, Buttisholz	O	5		– – – – –
S 17	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Zollikon; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur	4–6	5		– – – – –
S 18	Physik mit einfachen Mitteln	O			
S 19	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3	– – –	
S 20	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	KG, A	4½	– – – – –	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 21	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	KG, A	5		– – – – –
S 22	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	KG, A	4½	– – – – –	
S 23	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari Jacques Rimann, Trin	KG, A	5		13.–17. 8.!
S 24	Einführung in die Informatik (IBM) Hansueli Berger, Thusis	KG, A	4½	– – – – –	
S 25	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	KG, A	5		– – – – –
S 26	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen Heinrich von Bergen, Bern	KG, A	5		– – – – –
S 27	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hans-Jakob Becker, Kaltbrunn; evtl. Jost Nussbaumer, Mörschwil	1–3	5		– – – – –
S 28	Singen/Musik auf der Mittel- und Oberstufe Klaus Bergamin, Davos; Rosmarie Haueter, Chur	5–9	3		– – –
S 29	Neue Ideen, Themen und Techniken für den Zeichenunterricht Nelly Lehmann, Höllstein	4–9	4½	– – – – –	
S 30	Marionettenbau und -spiel Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	4½	– – – – –	
S 31	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	5		– – – – –
S 32	Video-Werkstatt (Filmen mit Video) Hans-Jörg Riedi, Chur	KG, A	4½	– – – – –	

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 30. 7.–3. 8.	Zeit 6.–10. 8. 90
S 33	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Scheiben, Handaufbau, Giessen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4½	– – – – –	
S 34	Keramikkurs II: Brennen und Glasieren Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	5		– – – – –
S 35	Einfache Saiten-, Streich- und Zupfinstrumente Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	5		– – – – –
S 36	Bau einer Holzdrehbank Peter Luisoni, Schiers	O	4½	– – – – –	
S 37	Praktisches Arbeiten auf der Holzdrehbank Peter Luisoni, Schiers	O	5		– – – – –
S 38	Metallarbeiten: Grundkurs I. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5		– – – – –
S 39	Seidenmalerei I: Grundkurs Ursula Steiner, Henggart	AL, A	4½	– – – – –	
S 40	Seidenmalerei II: Fortsetzungskurs Ursula Steiner, Henggart	AL, A	3		– – –
S 41	Ein weiterer Kurs für Arbeitslehrerinnen	AL			
S 42	Grundkenntnisse einer gesunden Ernährung Barbara Zumstein, Luzern	HWL	5		
S 43	Sommersportwoche in Zuoz Hans Tanner, Trimmis	A	5	– – – – –	
S 44	1–2 corsi in lingua italiana	A			

Kurs S 1

Kurs zum Thema «Gesellschaft – Schule – Lehrer (KG, A)

Weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90

Kurs S 2

Lernen zu lernen (KG, A)

Weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90

Kurs S 3

Ganzheitliches Lernen unter erschwerten Voraussetzungen (Kleinklassenlehrer, A)

Leiter
Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur
Maria Schmid-Spirig, Heilpädagogin, 7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die in letzter Zeit entstandenen Lernkonzepte, wie die «Suggestopädie», die «Edu-Kinesthetik» oder auch das «Neurolinguistische Selbstorganisieren» (NLS), sind alle im Grenzbereich von Psychotherapie und Pädagogik angelegt. Immer steht am Anfang die Frage, wie einem Lerner geholfen werden kann, Zugang zu finden zu blockierten, versperrten oder nicht entfalteten Entwicklungsmöglichkeiten. So besehen, bieten sich diese Ansätze besonders auch für die Arbeit in Kleinklassen an.
Wie diese – mit Berücksichtigung der erschwerten psychosozialen Bedingungen – konkret in den heilpädagogischen Unterricht integriert werden können, ist unser gemeinsames Wochenthema.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 4

Entspanntes und selbstorganisiertes Lernen (A)

Leiter
Maria Schmid-Spirig, Heilpädagogin, 7000 Chur
Markus Schmid, Schulpsychologe, 7000 Chur

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wie kann der Schüler möglichst viele seiner Fähigkeiten im schulischen Lernen entfalten? Wie kann er Zugang finden zu bisher verdeckten oder gar blockierten Ressourcen?
Ganzheitliche Lernkonzepte («Suggestopädie», «NLP», u.a.) ermöglichen durch Einbezug von Entspannung, Imagination, Musik, Körpersprache und Bewegung, lernhemmende Einflüsse abzubauen. Wir verstehen diese Zugangsweisen als Grundlagen und Wegbereiter für eigenständiges und selbstorganisiertes Lernen.
Im Kurs möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, wie beide Aspekte – entspanntes und selbstverantwortetes Lernen – verknüpft und im Unterricht verwirklicht werden können.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 7

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» (1–2)

Leiter
Dr. Jürgen Reichen
Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Achtung: Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.
Dabei ist die Frage leitend:
Was heisst eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 8

WERKSTATT-UNTERRICHT (1–3)
(neben dem Fachbereich Sprache eignet sich auch «Heimatunterricht»!)

Leiter
Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12
3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus
3657 Schwanden bei Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77
3014 Bern

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.
Der Kurs beinhaltet folgende Ziele:
- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag) (Termin noch offen)
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 9

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 2. bis 6. Juli 1990 statt)

Leiter
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich
Willi Eggimann, Schrau
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel

«Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 10

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom
3. bis 6. Juli 1990 statt)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin
7411 Sils i. D.
Peter Caflisch, Lehrer
Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. –.—
Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 11

Wege zur Mathematik
5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom
2. bis 6. Juli 1990 statt)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38
7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf
Fredy Züllig, In Langwise 43
8424 Embrach

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 12

Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Donnerstag, 9. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Aufbau des Lehrmittels, Grundideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 13

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81
9495 Rebstein

Zeit
Freitag, 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Rechenteil:
- Arbeit mit dem Taschenrechner
  Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
  · Gesetzmässigkeiten
  · Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:
- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 14

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter
Theo Tschopp, Mittelschullehrer
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Donnerstag, 9. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 15

Die Römer in Graubünden (4–6)

Leiter
Gerhard Würgler, Blumenacker
7220 Schiers
Christian Foppa
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Achtung: der **Nachmittag** des 1. August ist **kursfrei!**
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr
Ort: Chur

Programm
- Kennenlernen des Geschichtslehrmittels für die 4. Klasse «Römer in Graubünden» (Konzept, Lehrinhalte, Didaktik);
- Umgang mit Anschauungsmaterial (Römerkoffer, Dias, Film, Poster, Lesetexte);
- Spuren der Römer im Gelände, Arbeit der Ausgräber, Exkursionen (Welschdörfli, Julier–Maloja u.a.).

Der Kurs soll nicht nur Wissensvermittlung durch die Kursleiter bieten, sondern im Sinne eines Workshop auch auf der aktiven Mitarbeit der Kursteilnehmer beruhen.

Kursgeld: Fr. 35.—
+ Kosten für Exkursionen und evtl. eine Übernachtung!

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 16

Krisenherd Nahost (O)

Leiter
Dr. Franz Ehrler, Chäppelirain
6018 Buttisholz

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Seit dem Zerfall des Osmanischen Reiches herrscht im Nahen Osten ein Vakuum, das bis heute keine Macht (Syrien, Ägypten, Israel) zu ihren Gunsten auffüllen konnte. Das Mitmischen der ehemaligen (F und GB) und neuen (USA und UdSSR) Grossmächte kompliziert die Situation.
Mit Quellentexten verfolgt der Kurs diese Entwicklung im Zeitraum von 1917 bis 1990.

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 17

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter
Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Binderstrasse 54, 8708 Zollikon
Erwin Gredig, im Galli
7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet.
Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:
- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes

– Bauer und Siedlungsentwicklung
– Heilquellen und Tourismus

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht, sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kursgeld: Fr. 165.—
(inkl. Exkursion mit Nachtessen und Übernachtung)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 18

Physik mit ganz einfachen Mitteln (O)

Weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90

Kurs S 19

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (A)

Leiter
Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7
7000 Chur

Zeit
2. bis 4. August 1990

Ort: Surselva

Programm
Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.

1. Tag: Raum Trin–Flims–Falera–Ilanz
2. Tag: Lugnez
3. Tag: Raum Disentis/Mustér–Breil/Brigels–Waltensburg/Vuorz

Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum anderen dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kursgeld: Fr. 120.—
(inkl. Exkursion mit einem Car!)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 20

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Roland Grigioni
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
– Anwendungen der Computer im täglichen Leben
– Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
– Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
– Bedeutung der Algorithmen in der EDV
– Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
– Anwenderbeispiele

Programmieren:
– Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
– Graphik
– Textverarbeitung

– Tabellenkalkulation
– Datenbank

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 21

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Kursziel:
Mit Freude und Effizienz Lehrerarbeit am Apple Macintosh erledigen.

Voraussetzung:
Computer-Kenntnisse auf Apple (Informatik-Grundkurs)

Kursinhalt:
Schulspezifische Arbeit mit verschiedenen Apple-Programmen (Mac Write 2, Mac Draw 2, Excel, Ragtime, weitere nach Bedarf).
Gestalten von Arbeitsunterlagen – Computereinsatz in der Klassen- und Schuladministration.
Datenaustausch zwischen den Programmen.

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 22

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Jacques Rimann, Gewerbelehrer
Quadris, 7099 Trin

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei.
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
– Anwendung der Computer im täglichen Leben
– Hardware:
  Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
– Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
– Bedeutung der Algorithmen in der EDV
– Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
– Anwenderbeispiele

Programmieren:
– Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
– Graphik
– Textverarbeitung
– Tabellenkalkulation
– Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 23

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter
Jacques Rimann, Quadris
7014 Trin

Zeit
13. bis 17. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik
- Vom Low-Cost zum High-End-System:
  Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses: Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 24

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hansueli Berger, Am Bach 8 K
7430 Thusis

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Allgemeine Informatik
  - Geschichte
  - Hardware
  - Software
- Programmierung
  - Algorithmen
  - Programmiersprache LOGO
- Anwendungsprogramme
  - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
  - Graphische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung
An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kursgeld: Fr. 70.—
(Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 24. April 1989
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kurs S 25

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM / MS-Dos» (A)

Leiter
Walter Eschmann, Neubruchstr. 32
7000 Chur

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das DOS verstehen, den Computer beherrschen
- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)

Kursgeld: Fr. 70.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 26

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter
Heinrich von Bergen, Musiklehrer
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Ensemblesingen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 27

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker, Speerstrasse 19
8722 Kaltbrunn
evtl. Jost Nussbaumer
Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 60.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 28

Singen und Musik auf der Mittel- und Oberstufe (5–9)

Leiter
Klaus Bergamin, Obere Strasse 35
7270 Davos Platz
Rosmarie Haueter, Mühleplatz 5
7000 Chur

Zeit
6. bis 8. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Arbeit am Lied:
  Ein- und mehrstimmige Lieder. Viele davon werden mit Orff- und andern Melodie- und Rhythmus-Instrumenten begleitet. Einführung in die Solmisationsmethode (do, re . . .) Theoretisches.
- Schulchor und Stimmbildung:
  Einzel- und chorische Stimmbildung. Dirigieren und Leiten eines Schulchors.
- Aufzeigen von Möglichkeiten, wie der Unterricht auf der Mittel- und Oberstufe aufgebaut werden könnte.

Kennenlernen von praxisbewährten Lektionsbeispielen:
- Musik hören:
  Beispiele aus der U- und E-Musik.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 29

Neue Ideen, Themen und Techniken für den Zeichenunterricht (4–9)

Leiterin
Nelly Lehmann, Auf Stutz 14
4434 Hölstein

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir wollen einen Themenkatalog mit verschiedenen Techniken für den Zeichenunterricht anlegen. Dazu gehören alle Materialbereiche, wie Bleistift, Kreiden, Farbstifte, Wasserfarben usw. Eine Einführungsmöglichkeit ins Porträtieren, in die Perspektive und Farblehre sind Bestandteile des Kurses.
STUFE: MITTEL- OBERSTUFE
IDEEN zur Erweiterung des Themenkatalogs von den Teilnehmern sind sehr willkommen.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kurs S 30

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das Spiel mit Marionetten
Bau einer Fadenmarionette
Spielübungen mit der gebauten Figur
Gruppenimprovisationen
Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 31

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung oder: wie entsteht eine Inszenierung?

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung. Dazu gehören:
- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 32

Video-Werkstatt I Grundkurs (O)

Leiter
Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140
7000 Chur

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Anhand kleiner Filmszenen werden Filmsprache, Beleuchtungs- und Tonprobleme, Kamerastand, Bildausschnitt und dramaturgische Gestaltung besprochen und geübt. In Gruppen werden Kurzfilme realisiert.

Ziele:
- Handhabung und Anwendung der verschiedenen Geräte
- Videotechnik
- Filmtechnik, Kamera-Einstellungen, Möglichkeiten der Kamera
- Beispiele, wie man mit der eigenen Klasse im Medienunterricht ein Filmprojekt realisieren kann
- Herstellen eines Kursfilmes

Jeder Teilnehmer erhält eine Kopie aller Kursfilme.

Kursgeld: Fr. 200.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 33

Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Handaufbau, Giessen (KG, A)

Leiterin
Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
30. Juli bis 30. August 1990
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das *Herstellen* von Gefässen und Objekten mittels verschiedener keramischer Techniken steht im Vordergrund.
Kennenlernen von Tonsorten und Engobedekoration.

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 34

Keramikkurs II: Brennen und Glasieren (KG, A)

Leiterin
Sabine Teuteberg
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir feuern einen Gasbrennofen mehrmals täglich und arbeiten mit der altjapanischen *Rakutechnik.*
Geplant ist ein Sägemehlbrand und Papierofenbrand.
Experimentieren mit «fertig» Glasuren auf Steingut und Steinzeug im Elektroofen.
Die Teilnahme am Keramikkurs I ist wünschenswert (aber nicht unbedingt erforderlich)

Kursgeld: Fr. 90.—

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 35

Einfache Saiten-, Streich- und Zupfinstrumente (A, KG)

Leiter
Matthias Wetter, Steinerstrasse
8975 Ossingen

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden durch fachmännische Anleitung verschiedene Musikinstrumente gebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Dulcimer, Harfe, Saitentambourin, Taschengeige, Spielmannstrommel, Kleinfidel. Die Instrumente werden mit geraden und gebogenen Resonanzkörpern gebaut. Bei einigen Konstruktionen werden vereinzelt Spezialwerkzeuge benötigt: z. B. Biegeisen. Das Instrumentarium eignet sich für den Musik- und Schulunterricht. Information über Funktion und Spieltechnik ist Bestandteil des Kurses. Die Instrumente werden nicht im Baukastensystem zusammengebaut, und es werden ausschliesslich einheimische, ausgesuchte und massive Tonhölzer verarbeitet.

Kursgeld
Fr. 25.— + Kosten für die Bauteile der Instrumente (ca. Fr. 150.—)

Anmeldefrist: 30. April 1990

Kursträger: BVHU
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 36

Bau einer Holzdrehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Bau einer einfachen, elektrischen Holzdrehbank

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung sind von Vorteil. Umgang mit Säge, Hobel, Stechbeutel sollten vertraut sein.

Bedingung: Kursteilnehmer stellen, sofern sie nicht auch am Kurs «Praktisches Arbeiten auf der Drehbank» teilnehmen, ihre Maschine und das Werkzeug für diesen Folgekurs zur Verfügung.
Der Kursteilnehmer nimmt am Ende des Kurses eine Holzdrehbank mit nach Hause.

Kursgeld: Fr. 1000.—
(inkl. Drehbank und Werkzeuge)

Anmeldefrist: 28. Februar 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 37

Praktisches Arbeiten auf der Drehbank (O)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au
7220 Schiers

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Kennenlernen der Grundtechniken des Drechselns und Anfertigen einiger Gebrauchsgegenstände wie Teller, Werkzeuggriffe, Knöpfe usw.
Kennenlernen der wichtigsten Aufspanntechniken.

Voraussetzungen: Erfahrungen in der Holzbearbeitung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1990
(Teilnehmerzahl beschränkt)

Kursträger: BVHU

Kurs S 38

Metallarbeiten: Grundkurs I. Teil (O)

Leiter
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra
7075 Churwalden

Zeit
6. bis 10. August 1990
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung und Kennenlernen der Grundtechniken an verschiedenen Übungsgegenständen!
Einführung in das Weichlöten, Hartlöten und Elektrisch-Schweissen!

Ziel: Jeder Teilnehmer sollte am Ende des Kurses fähig sein, die erlernten Techniken in der Schule anzuwenden!

Kursgeld: Fr. 180.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kursträger: BVHU

Kurs S 39

Seidenmalerei I (Grundkurs) (AL, A)

Leiterin
Ursula Steiner, Schlattwiesstr. 11
8444 Henggart

Zeit
30. Juli bis 3. August 1990
Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
An Arbeitsproben werden die wichtigsten Grundtechniken kennengelernt und ausgeführt, z. B. Aquarell-,

Salz- und Guttatechnik, imprägnieren des Malgrundes mit Salz- und Guttalösung sowie das vorgängige Einfärben des Hintergrundes.
An einer persönlichen, grösseren Arbeit (Foulard, Schal, Bild) werden die erworbenen Fähigkeiten vertieft.

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 40

Seidenmalerei II (Fortsetzungskurs) (AL, A)

Leiterin
Ursula Steiner, Schlattwiesstr. 11
8444 Henggart

Zeit
6. bis 8. August 1990
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Herstellung eines zylindrischen Lampenschirms. Vertiefen der erlernten Techniken. Bemalen von verschiedenen Seidenqualitäten wie Twill oder Crêpe de chine usw.

Kursgeld
Fr. 80.— + Kosten für Seide (nach Verbrauch)

Anmeldefrist: 30. April 1990
Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs S 41

Ein weiterer Kurs für die Arbeitslehrerinnen

Weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90.

Kurs S 42

Grundkenntnisse einer gesunden Ernährung (HWL)

Leiterin
Barbara Zumstein, Luzern

Weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90

Kurs S 43

Sommersportwoche 90 (A)

(Kantonale Schulturnkommission und Sportamt)

Kursleiter
Hans Tanner, Mitglied der Schulturnkommission Trimmis mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort
Zuoz – center da dmura
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

Datum
Sonntagabend, 29. Juli bis
Freitagmittag, 3. August 1990

Kursangebot
Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend+Sport.
Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.
Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Kurskosten
Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.
– Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.—
– Teilnehmer mit J+S Fr. 90.—
(FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

Corso S 44

1–2 corsi in lingua italiana (A)

Unteriori informazioni
ved. BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE no. 4/90

99. Schweizerische Lehrerbildungskurse
Stans 1990, Nidwalden, 9. Juli – 27. Juli

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal

Verzeichnis der Kurse

■ □ □ 9. 7.–13. 7. □ ■ □ 16. 7.–20. 7. □ □ ■ 23. 7. bis 27. 7.

A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung

1	■ □ □	**Seminar SVHS/SLV: Schule als Erziehungsraum** Herr Prof. Josef Weiss, St. Gallen Herr Edwin Achermann, Stans Herr Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf Herr Prof. Rolf Dubs, St. Gallen Herr Prof. Dr. Walter Herzog, Winterthur Herr Dr. Anton Strittmatter, Sempach Stadt	480.—
2	■ □ □	**Zum Unterricht anleiten: Einführungskurs für Übungs- und Praxislehrer** Herr Kurt Eggenberger, Büren an der Aare Herr Andreas Hofer, Kallnach	490.—
3	□ ■ □	**Neue Lernkultur und Handarbeits-/Hauswirtschaftsunterricht** (Fortbildungskurs für Inspektorinnen, Seminar- und Praxislehrerinnen in den Bereichen Handarbeit und Hauswirtschaft) Herr Dr. Peter Gasser, Gerlafingen Herr Peter Singer, Lüterkofen	470.—
4	□ ■ □	**Gesprächsführung – eine Sache des Zuhörens** Herr Hansruedi Humm, Bennau	290.—
5	□ ■ □	**Angewandte Rhetorik I: Praktische Übungen mit Video (Grundkurs)** Herr Marcus Knill, Uhwiesen	540.—
6	□ □ ■	**Angewandte Rhetorik II – Praktische Übungen mit Video (Fortsetzungskurs)** Herr Marcus Knill, Uhwiesen Herr Dr. Robert Walpen, Kilchberg ZH	720.—
7	■ □ □	**Einfühlend und aktivierend begleiten und beraten** (nach der Methode von R. Carkuff) Herr Dr. Arnold Guntern, Moerschwill	440.—

8	■ □ □	**Wie gestalte ich einen Kurs? Praxis der Erwachsenenbildung** Herr Andreas Benz, Bern	410.—
9	□ □ ■	**Motivierende Methoden aus der Erwachsenenbildung ganz konkret – Was lässt sich auf den Unterricht übertragen** Herr Prof. Dr. Diethelm Wahl, D-Baienfurt Frau Ruth Wahl, D-Baienfurt	300.—
10	■ □ □	**Eine Schule leiten – Seminar für Schulleiter** Herr Dr. Marcel Sonderegger, Nottwil	350.—
11	■ □ □	**Kaderkurs «Schreiben»** Herr Max Schläpfer, Zofingen Frau Christina Sieber, Niedererlinsbach Herr Christian Gerber, Fanas	350.—

B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik

12	□ ■ □	**Belastungen und Stress besser bewältigen** Frau Kathrin Kramis-Aebischer, St. Silvester Herr Dr. Jo Kramis-Aebischer, St. Silvester	410.—
13	□ □ ■	**Heilpädagogik für Lehrer an Normalklassen** Herr Dr. Hans Brühweiler, Itingen	350.—
14	□ □ ■	**Verstehe Deine Handschrift – verstehe und gestalte Deinen Erziehungsstil** Frau Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten	310.—
15	■ □ □	**Autogenes Training und autogenes Training mit Kindern (Grundkurs)** Frau Maja Iten, Emmetten	320.—
16	□ ■ □	**Autogenes Training und autogenes Training mit Kindern (Grundkurs)** Frau Maja Iten, Emmetten	320.—
17	■ □ □	**Autogenes Training (Grundkurs)** Herr Josef Hirschi, Willisau	320.—
18	■ □ □	**Gedächtnis-, Konzentrations- und Kreativitätstraining** Frau Marlies Siegfried, Hertenstein	320.—
19	■ □ □	**Wie gestaltet man das innere Gleichgewicht und harmonische Beziehungen** Herr Prof. Dr. Max Lüscher, Luzern	270.—
20	□ ■ □	**Impulse im Unterricht an der Mittelstufe der Primarschule** Herr Hans A. Kauer, Zumikon	300.—
21	■ □ □	**Rhythmik als Wahrnehmungsförderung** Frau S. Hoffmann-Muischneek, Laufenburg	330.—

22	□ □ ■	**T'ai Chi – Das Spiel der Balance** Frau Beatrice Fischer, Winterthur	435.—
23	□ ■ □	**Meditativer Unterricht** Frau Christina Cuénod, Oberrohrdorf Frau Elisabeth Jörg, Oberrohrdorf	450.—
24	■ □ □	**Meditative Begegnung mit Märchen** **Kursort: Hertenstein** Frau Felicitas Betz, D-Thannhausen Schwester Fabiola Wolf, Hertenstein	320.—
25	■ □ □	**Montessori-Pädagogik** Herr Dr. Hans-Joachim Schmutzler, D-Köln 40	270.—
26	□ ■ □	**Minderheiten in unserer Gesellschaft – ein Thema für die Schule?!** Herr Prof. Dr. Walter Furrer, Zürich Herr Peter Arbenz, Bern Herr Alfred Häsler, Zürich	460.—
27	■ □ □	**Mit Kindern Schule machen:** **In der Freien Volksschule Nidwalden in Stans ein Unterrichtsmodell für die Staatsschule erfahren** Herr Edwin Achermann, Stans	320.—
28	□ ■ □	**Mit Kindern Schule machen:** **In der Freien Volksschule Nidwalden in Stans ein Unterrichtsmodell für die Staatsschule erfahren** Herr Edwin Achermann, Stans	320.—
29	■ □ □	**Seine Sinne brauchen, um sinn-voll zu leben** Herr Herbert Ehrenbolger, Buchrain Frau Lea Ehrenbolger, Buchrain	360.—
30	■ □ □	**Interkulturelle Möglichkeiten im Schulalltag** Frau Silvia Hüsler, Zürich	370.—
31	□ □ ■	**EDU-Kinesiologie – spielerische Methoden, den Schüler zu integrieren, damit er müheloser lesen, schreiben und lernen kann** Frau Carmen Rüegg, Faoug	360.—
32	■ □ □	**Von der Schule in den Beruf: Lösen – Binden** **Kooperation zwischen Schule und Berufsberatung im Rahmen der Schul- und Berufswahlvorbereitung (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Verband für Berufsberatung)** Herr Dr. Kurt Häfeli, Zürich Herr Res Marty, Pfäffikon SZ Herr Josef Schoch, Sissach	350.—

C. Sprache, Schulspiel, Theater

33	□ □ ■	**Lesen- und Schreibenlernen im 1. Schuljahr sind mehr als der Erwerb von Techniken** Herr Prof. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2	290.—
34	■ □ □	**Handfestes für die Unterstufe** Frau Gertrud Meyer, Liestal	330.—

35	■ □ □	**Lesen durch Schreiben** Frau Verena Jenzer, Biel/Bienne Frau Ursula Flückiger, Meinisberg	420.—
36	□ □ ■	**«Treffpunkt Sprache» / Ganzheitliches Schreiben** Herr Hans-Jörg Walthard, Effretikon	350.—
37	■ □ □	**Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern** Herr Claudio Nodari, Zürich Herr Horst Züger, Uznach	350.—
38	■ □ □	**Sprechtechnik und Atemschulung – Lebendige Gestaltung von Sprache, Poesie und Prosa** Frau Ursula Bergen, St. Gallen	390.—
39	□ ■ □	**Spielend lernen – leichter lernen** Frau Charlotte Wachter, Wallisellen	375.—
40	□ ■ □	**Vom Kritzeln zum Schreiben** **Eine lebendige Einführung in die Grafomotorik** Frau Barbara Probst-Montani, I-Bagno a Ripoli	320.—
41	■ □ □	**Französisch macht Spass** **Cours de français pour instituteurs** Herr Aldo Widmer, Rorschacherberg	450.—
42	■ □ □	**Parlons français** **Kursort: Genf (Centre John Knox)** Beginn: Sonntagabend, 8. Juli 1990 Madame Mireille Reymond, Le Grand-Saconnex Madame Danielle Sculier, Veyrier	435.—
43	■ □ □	**Hörspiel-Werkstatt** Herr Martin Plattner, Bottmingen	300.—
44	□ ■ □	**Radioinformation – Kennenlernen durch Tun** Herr Dr. Tino Arnold-Marila, Luzern	420.—
45	■ □ □	**Klang – Reim – Rhythmus im Sprachunterricht** Herr Roman Brunschwiler, St. Gallen	310.—
46	■ □ □	**Lustbetonte Lern- und Lebenshilfe mit Puppentheater für Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte der Unterstufe** Frau Käthy Wüthrich, Buochs Frau Hedi Perriard, Bubikon	530.—
47	□ □ ■	**Lustbetonte Lern- und Lebenshilfe mit Puppentheater für Lehrkräfte der Mittelstufe** Frau Käthy Wüthrich, Buochs Frau Hedi Perriard, Bubikon	530.—
48	■ □ □	**Schultheater** Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR	320.—
49	□ ■ □	**Themenzentriertes Theater (TZT)** Herr Renato Maurer, Biel/Bienne	415.—
50	□ □ ■	**Themenzentriertes Theater (TZT)** Herr Renato Maurer, Biel/Bienne	415.—

51	■ □ □	**Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht** Frau Yve Stöcklin, Basel	330.—
52	■ □ □	**Spiele für Unterricht und Freizeit** Herr Hans Fluri, Brienz BE	310.—

D. Mathematik, Elektronik, Informatik

53	■ □ □	**Spiel- und Übungsformen im Mathematik-unterricht der Primarschulstufe** Herr Prof. Dr. Siegfried Otto Zellmer, D-Ravensburg	330.—
54	■ □ □	**Schach in der Schule** Herr Peter Thomas, Züberwangen	440.—
55	■ □ □	**Informatik-Praktikum mit Schülern** Herr Heinz Amgwerd, Wohlen AG	500.—
56	■ □ □	**Alltagsinformation für Schüler und Lehrer** Herr Andreas Streiff, Glarus Herr Andreas Bänziger, Matt	540.—
57	■ □ □	**Von der Adressetikette zur kompletten Bibliotheksverwaltung (Atari ST)** Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)	525.—
58	□ □ ■	**Textverarbeitung für Einsteiger auf dem Atari ST** Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)	475.—
59	□ ■ □	**Textverarbeitung für Fortgeschrittene auf dem Atari ST** Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)	525.—
60	□ ■ □	**Informatik – Einführung ins Software-Paket ENABLE** Herr Ernst Mathis, Hergiswil NW Herr Willy Frank, Stansstad	470.—
61	■ □ □	**MS-Dos – Einführung** Herr Urs Rüegg, Wetzikon ZH	575.—
62	■ □ □	**BASIC – Einführung ins Programmieren** Herr Werner Hegner, Weisslingen	540.—
63	■ □ □	**Der Computer wird benutzerfreundlich** Herr Ernst Künzli, Elgg	575.—
64	□ ■ □	**Framework III** Herr Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)	500.—
65	□ ■ □	**Informatik-Grundkurs auf Macintosh** Herr Erhard Eglin, Dübendorf	550.—
66	■ □ □	**Programmierung mit Clipper** Herr Marcel Bapst, Zürich	435.—
67	■ □ □	**Spielen, pröbeln und lernen mit LEGO Technic** Herr Paul Büttner, Baar Herr Beat Bünter, Schwarzenberg LU	515.—

E. Sachunterricht, Realien

68	□ □ ■	**Erlebnis Romainmôtier** **Kursort: Romainmôtier** **Le rayonnement de Romainmôtier** **Lieu de cours: Romainmôtier** Beginn/Début: 22. 7. 1990 Frau Marliese Hächler, Romainmôtier Monsieur Marc Laubscher, Croy Monsieur Albert Matthey, Villars-sur-Ollon	510.—
69	□ ■ □	**Kunst und Kultur von Stans und Umgebung in Vergangenheit und Gegenwart** Herr Dr. Markus Fürstenberger, Basel	290.—
70	■ □ □	**Bürgenstock: Faszinierender Berg am Vierwaldstättersee** Herr Balz Flury, Stans Herr Andreas Scheuber, Ennetbürgen	510.—
71	■ □ □	**Begegnung mit Nidwalden** Herr Dr. Hansjakob Achermann, Buochs Herr Hansjörg Birchler, Buochs	430.—
72	■ □ □	**Nidwalden, wanderbares Wunderland – wunderbares Wanderland** Herr Klaus Odermatt, Dallenwil Herr Josef Hofmann, Ennetbürgen	390.—
73	□ ■ □	**Nidwalden, wanderbares Wunderland – wunderbares Wanderland** Herr Klaus Odermatt, Dallenwil Herr Josef Hofmann, Ennetbürgen	390.—
74	□ ■ □	**Schweizergeschichte an Originalschauplätzen** Herr Walter Föllmi, Rehetobel	390.—
75	□ ■ □	**Geschichte für den Schulalltag** **Thema: Soziale Fragen** Herr Othmar Senn, Wil SG Herr Dr. Franz Ehrler, Buttisholz	380.—
76	■ □ □	**Die alemannische Schweiz als Geisterreich – Paracelsus und die magische Überlieferung** Herr Dr. Pirmin Meier, Aesch LU Herr Hanspeter Niederberger, Kleinteil	370.—
77	□ ■ □	**Toll trieben es die Eidgenossen – 1991 in der Schule: Verlegenheit oder Herausforderung?** Herr Dr. Pirmin Meier, Aesch LU Herr Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf	330.—
78	□ ■ □	**Wie entstehen Hexen?** Frau Heidi Fausch, Killwangen	325.—
79	□ ■ □	**Jura-Landschaften erfahren (Exkursionswoche)** **Paysages jurassiens (semaine d'étude)** **Kursort / Lieu de cours: Tavannes** Herr Dr. François Jeanneret, Orvin Monsieur Martin Chaignat, Saicourt	400.—

80	■ □ □	**Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers** **Camp sous tente d'initiation au kajak** **Kursort / Lieu de cours: Goumois** So/di, 8. 7. – Fr/ve, 13. 7. Herr Kurt Grunauer, Hofstetten SO Herr Franz Michel, Lüsslingen	430.—
81	■ □ □	**Wirtschaftsregion Innerschweiz** **Kurs gemeinsam mit dem Verein Jugend und Wirtschaft** Frau Brigitte Möhr, Thalwil	300.—
82	■ □ □	**Sonnen-Energie: Demonstrationsgerätebau** Herr Karl Isler, Dörflingen Herr Markus Aepli, Wattwil	680.—
83	■ □ □	**Zwischen Kommerz und Alpsegen** **Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen** **Kursort: Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp** **(Kurs gemeinsam mit SBN und SZU/WWF)** Daten: Mo, 9. 7. – Sa, 14. 7. 1990 Herr Laudo Albrecht, Mörel Herr Hansruedi Gilgen, Zofingen	—.—
84	□ ■ □	**Um's Schulhaus grünt's** **Erleben, Benutzen, Planen und Gestalten einer naturnahen Schulhausumgebung.** **(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU/WWF)** Herr Werner Bürgler, Stans	320.—
85	■ □ □	**Tanz der Elemente** **Spielerisches Entdecken von Erde, Feuer, Luft und Wasser** Herr Rolf Dürig, Muttenz Herr Peter Steiger, Basel	440.—
86	□ ■ □	**Lasst Bäume reden** **Die Bedeutung der Bäume für uns Menschen** Herr Rolf Dürig, Muttenz	320.—
87	■ □ □	**Zoologische Exkursionen in Ob- und Nidwalden** Herr Peter Wiprächtiger, Schoetz	320.—
88	□ ■ □	**Lebensräume rund um den Vierwaldstättersee** Herr Fritz Wassmann, Wohlen b. Bern	350.—
89	■ □ □	**Heilkräfte der Natur** Herr Peter Oppliger, Luzern	320.—
90	□ ■ □	**Heilpflanzen und Kräuter im Alltag** Herr René Strassmann, Urnäsch	320.—
91	□ ■ □	**Alpenpflanzen und ihre Umwelt** **Kursort: Schynige Platte** Herr Dr. Otto Hegg, Köniz	320.—
92	□ □ ■	**Vögel in unserer Umwelt** **Kursort: Sempach:** Herr Dr. Hans Peter Pfister, Sempach Stadt	340.—

93	■ □ □	**Das Schulterrarium – Bau, Unterhalt, Tierhaltung** Herr Hanspeter Füllemann, Frauenfeld	480.—
94	■ □ □	**Werkstatt Naturkunde** Herr Heiner Krattiger, Zunzgen Herr Rolf Bollinger, Flawil 2	430.—
95	■ □ □	**Fotografieren mit der Lochkamera** Herr Martin Peer, Zürich	475.—
96	□ ■ □	**Fotolabor (Grundkurs)** Herr Martin Peer, Zürich	475.—
97	■ □ □	**Lebenskunde im Schulalltag: Konflikte, Angst, Sexualität, Süchte und Drogen, Liebe, Vorurteile, Diskriminierung, Rollenverhalten, Gesprächsstrategien, Identitätssuche, Anerkennung** Herr Albert Odermatt, Stans	290.—
98	□ ■ □	**Mensch und Umwelt – neue Unterrichtsgestaltung** Herr Arnold Wyrsch, Luzern Herr Beat Spitzer, Luzern	370.—
99	□ ■ □	**Individualisierung und Gemeinschaftsbildung im hauswirtschaftlichen Unterricht** Frau Annemarie Rindisbacher, Arni b. Biglen Frau Liliane Legrand, Bern	520.—
100	□ ■ □	**Behinderte und/oder schwierige Kinder und Jugendliche im hauswirtschaftlichen Unterricht** Herr Ernst Ziehli, Köniz Frau Susanne Tschäppeler, Bern Herr Andreas Schindler, Schwarzenburg	560.—
101	■ □ □	**Vollwerternährung in Theorie und Praxis** Frau Rita Niederberger-Agner, Cham Frau Barbara Zumstein, Luzern	470.—

F. Musik, Singen, Tanz

102	□ ■ □	**Mit dem Computer in eine neue Musikwelt** Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW	585.—
103	■ □ □	**Pop- und Rockmusik im Singunterricht der Oberstufe** Herr Martin Loeffel, Horw	260.—
104	□ ■ □	**The Gospeltrain is comin . . . – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet** Herr Martin Loeffel, Horw	260.—
105	□ □ ■	**Liedbegleitung am Klavier** Herr Martin Loeffel, Horw	370.—

106	■ □ □	**Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarunterstufe** Herr Jost Nussbaumer, Mörschwil Herr Hansjakob Becker, Kaltbrunn	360.—
107	□ ■ □	**Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe** Herr Armon Caviezel, Zug	370.—
108	■ □ □	**Das Lied als Erlebnis** Herr Kurt Müller, Näfels Frau Helen Jäckli-Kraft, Eschenz	350.—
109	□ ■ □	**Instrumentalspielwoche rund um die Schulmusik** Herr Jost Nussbaumer, Mörschwil Herr Hanspeter Schär, Kreuzlingen	435.—
110	■ □ □	**Tänzerisch-kreative Bewegungserziehung** Frau Rita Böhlen, Ermatingen Frau Dorothe Huber, NL-TZ Rotterdam	350.—
111	□ ■ □	**Tanztherapie – Einführung in die Grundlagen** Herr Rick Cary, D-München 80 Frau Anneliese Zimmermann, Menziken	400.—
112	■ □ □	**Jazztanz in der Schule** Frau Barbara Kindle, Triesen Frau Mägdi Kühne, Mollis	330.—
113	■ □ □	**Internationale Volkstänze / Kunst des Scherenschnittes** Herr Heinz Baumann, Boezen Frau Lotti Lienhard, Le Fuet	310.—

G. Zeichnen, visuelle Erziehung

114	□ □ ■	**Das Kalligraphische Experiment Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten Kalligraphie** Herr Andreas Schenk, Basel Frau Annette Schenk, Basel	560.—
115	■ □ □	**Figürliches Zeichnen und Aquarellieren** Herr Walter Grässli, Wattwil Frau Elisabeth Gantenbein, Sevelen	510.—
116	□ □ ■	**Kreatives Malen für das Problemkind** Frau Daniela Hedemann, Schüpfheim	405.—
117	■ □ □	**Techniken im Zeichnungsunterricht** Frau Nelly Lehmann, Hölstein	370.—
118	■ □ □	**Zeichnen für Oberstufe** Herr Max Herzog, Kriens	320.—
119	□ ■ □	**Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel** Herr Richard Bucher, Basel	385.—
120	□ □ ■	**Spielerische Einführung ins Aquarellieren** Herr Richard Bucher, Basel	410.—

121	■ □ □	**Ausdrucksmalen – entdecken und erfahren** Frau Annette Fäh, Uhwiesen	450.—
122	■ □ □	**Meditatives Marmorieren** Frau Katharina Huber, Winterthur	465.—
123	□ ■ □	**Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe** **La nature objective de la couleur, ses forces pédagogiques et thérapeutiques** Frau Sonja Vandroogenbroeck, Dornach Frau Simone Huguenin, Cormondreche	360.—
124	■ □ □	**Die Welt der Farben und Pigmente** Herr Heinz Pfister, Pratteln	410.—
125	■ □ □	**Tonbildkurs** Herr Bruno Fäh, Stans	445.—
126	■ □ □	**Video-Werkstatt I (Grundkurs)** Herr Hans-Jörg Riedi, Chur 490.—	
127	□ ■ □	**Video-Werkstatt II (Fortsetzungskurs)** Herr Hans-Jörg Riedi, Chur	490.—
128	□ ■ □	**Drucken Schritt für Schritt** **Grundkurs – Atelier** Frau Charlotte Spinnler, Liestal Herr Jürg Toggweiler, Itingen	520.—
129	■ □ □	**Freies Arbeiten in den Hochdrucktechniken** **Atelier-Woche** Herr Kurt Schaub, Arisdorf	525.—
130	□ □ ■	**Holzschnitt – Bilddruck** **Gravure sur bois – impressions** Frau Maja Zürcher, F-Paris	480.—
131	■ □ □	**Schulspezifischer Siebdruck** Herr Peter Blind, Frenkendorf	575.—

H. Werken und Gestalten

132	□ ■ □	**Wir bauen Musikinstrumente** Herr Martin Schweizer, Flueh Herr Kurt Schweizer, Ettingen	620.—
133	□ ■ □	**Masken erleben – Holzlarve schnitzen** Herr Albert Bärtsch, Warth Herr Pius Walker, Vals	560.—
134	□ □ ■	**Von allerlei Kappen, Hüten und Masken** Herr José de Nève, Oberdorf NW	415.—
135	■ □ □	**Waschen, Karden, Spinnen, Zwirnen, Stricken, Filzen von Wolle** Frau Theres Oppliger, Hasle-Rüegsau	410.—
136	□ ■ □	**Farben aus der Natur – eine Alternative** Frau Elisabeth Hügin, Oberwil BL	435.—

137	■ □ □	**Perlen und Pailletten – heute** Frau Maria Kuhn, Zug	465.—
138	■ □ □	**Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene** Frau Esther Frei, Laupersdorf	420.—
139	■ □ □	**Entwerfen und Gestalten im textilen Werken** Frau Regula Schmid, Mogelsberg Frau Doris Zöllig, St. Gallen	450.—
140	■ □ □	**Patchwork in Verbindung mit Applikation und Stickerei** Frau Silvia Stingelin, Muttenz	420.—
141	■ □ □	**Weben (Grundkurs)** **Tissage (cours de base)** **Tessitura (corso base)** Frau Elisabeth Fürst, Obererlinsbach	400.—
142	□ ■ □	**Neue Puppen** Frau Christine Peter, Esslingen	475.—
143	□ ■ □	**Tiere aus Pelzstoff:** **Pandabären, Esel, Pferd, Hase** Frau Ruth Kauz-Marschall, Olten	510.—
144	■ □ □	**Frivolité (Grundkurs)** Frau Margrit Müller, Gerlikon	425.—
145	■ □ □	**Kleidungsstücke aus geometrischen Grundformen** Frau Lotty Winkler, Liestal	395.—
146	□ ■ □	**Lederhandwerk (Grundkurs)** Frau Irene Bäumler, Grenchen	480.—
147	□ ■ □	**Feine Strohflechterei – ein altes traditionelles Handwerk neu aufgegriffen** Frau Berta Rohr-Hunziker, Biel/Bienne	495.—
148	□ ■ □	**Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe** Frau Verena Butscher, Donzhausen	425.—
149	□ ■ □	**Holzspielzeuge für Kindergarten und Unterstufe** Frau Käthy Keller, Magden	500.—
150	■ □ □	**Erfinden und konstruieren mit einfachen Mitteln** Herr Walter Inderbitzin, Schwyz	400.—
151	■ □ □	**Bewegliche Spielzeuge aus Holz (Neues Programm seit 1989)** Herr Erich Moser, Berneck	425.—
152	□ ■ □	**Carrom – das faszinierende Brettspiel für jung und alt** Herr Pius Meli, Stans	510.—
153	■ □ □	**Denk- und Geschicklichkeitsspiele für den Werkunterricht an der Oberstufe** Herr Peter Meier, Therwil	445.—
154	□ □ ■	**Schmuck aus ungewohnten Materialien** Herr Hans Rudolf Hartmann, Basel	455.—

155	□ ■ □	**Drachenbauen und fliegen** Herr Josef Eugster, Thal	370.—
156	□ ■ □	**Uhren ohne Zeiger** **Ein Werkkurs zur Entwicklung der Zeitmessung in Phantasie und Wirklichkeit** Herr Beat Suter, Glashütten	430.—
157	□ ■ □	**Bumerangs bauen, werfen und fangen** Herr Beat Aepli, Trogen	480.—
158	□ ■ □	**Kunststoffe – Kennen und bearbeiten können** Herr Franz Müller, Kirchdorf BE	520.—
159	□ □ ■	**Papier schöpfen von Hand** Frau Angelika Fuchs, Buochs	460.—
160	■ □ □	**Buntpapiere selber herstellen** Frau Marianne Moll, Gelterkinden	470.—
161	□ □ ■	**Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken** Herr Christian Gertsch, Schönengrund	470.—
162	□ ■ ■	**Kartonage (Einführungskurs)** **Arbeiten mit Karton und Papier** Herr Martin Jenny, Glarus	650.—
163	■ □ □	**Bücher selber binden** Herr Christian Jaberg, Uettligen	400.—
164	□ ■ □	**Glaskomposition, farbige Gläser kreativ verarbeiten** Herr José de Nève, Oberdorf NW	425.—
165	■ □ □	**Batik** Frau Alice Vogel, Frauenfeld	390.—
166	□ ■ □	**Seidenmalerei (Grundkurs)** Frau Monika Indelicato, Buochs	685.—
167	■ □ □	**Gestalten mit Ton** Frau Christine Köhler, Buochs	525.—
168	□ ■ □	**Keramik dekorieren** Frau Christine Köhler, Buochs	675.—
169	□ ■ □	**Peddigrohrflechten (Grundkurs)** Frau Margareta Tantzky, Winterthur	430.—
170	□ ■ □	**Flechten mit Weiden** Herr Paul Wälti, Matten-Interlaken	450.—
171	■ □ □	**Schnitzen (Einführungskurs)** Herr Urs Hügi, Burgdorf	540.—
172	□ ■ □	**Drechseln (Grundkurs)** Herr Walter Zweifel, Grabs	550.—
173	■ □ □	**Drechseln (Fortsetzungskurs)** Herr Walter Zweifel, Grabs	560.—
174	■ ■ ■	**Werken mit Holz (Grundkurs)** Herr Willy Fischer, Brunnadern	1100.—

176	□ ■ □	**Rennschlitten aus Holz** **(Fortsetzungskurs Holzarbeiten)** Herr Markus Haller, Niedererlinsbach	485.—
177	■ □ □	**Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeugunterhalt** **(Fortsetzungskurs Holzarbeiten)** Herr Alfred Keller, Bern	430.—
178	□ □ ■	**Neue Werkstoffe im Holzunterricht** **(Fortsetzungskurs Holzarbeiten)** Herr Walter Hallauer, Schwändi GL	515.—
179	■ ■ ■	**Metallarbeiten (Grundkurs)** Herr Philipp Birrer, Zug	1100.—
180	■ □ □	**Emaillieren – Experimentieren (Grundkurs)** Herr Aldo Botta, Stüsslingen	475.—
181	□ ■ □	**Buntmetall- und Silberschmuck** **(Fortsetzungskurs Metallarbeiten)** Herr Hans Nussberger, Hinwil	525.—
182	■ □ □	**Bau einer Dampfmaschine mit Dreiweghahn** **(Fortsetzungskurs Metallarbeiten)** Herr Christian Kummli, Hessigkofen	475.—
183	□ ■ □	**Schmieden und Metallgestaltung** **(Fortsetzungskurs Metallarbeiten)** **Kursort: Sursee** Herr Hans-Ueli Baumgartner, Beckenried	600.—
184	□ ■ □	**Löten und Schweissen: Hartlöten, Gasschweissen, Lichthandbogenschweissen, Schutzgasschweissen)** **(Fortsetzungskurs Metallarbeiten)** **Kursort: Sursee** Herr Sandor Nagy, Basel	440.—